

Seeger Lasertechnik: 25 Jahre Kundenorientierung

In nur einem Vierteljahrhundert schaffte es die Seeger Lasertechnik GmbH in Lorsch zu einer der ersten Adressen ihrer Branche. Beachtenswert ist, dass das Unternehmen der Blechbearbeitung 2006 von einem Quereinsteiger übernommen wurde und erfolgreich geführt wird. Roland Kiefer, Geschäftsführender Gesellschafter ist gelernter Bankkaufmann aus Karlsruhe und wollte nicht nur Griffel spitzen, sondern vielmehr etwas produktives machen und ergriff mit der Übernahme der Seeger Lasertechnik die Chance seines Lebens als selbständiger Unternehmer. 2016 begeht die Seeger Lasertechnik GmbH ihr 25jähriges Bestehen. Zur Jubiläumsfeier fanden sich rund 250 geladene Gäste in Lorsch ein.

Ein Firmenjubiläum ist immer eine passende Gelegenheit sich Freunde, Kunden, Kollegen und andere Wegbegleiter einzuladen und gemeinsam Rückschau auf die Entwicklung des Unternehmens zu halten. So geschah es im Oktober auch bei der Seeger Lasertechnik GmbH im südhessischen Lorsch. Roland Kiefer, Geschäftsführender Gesellschafter hatte zum 25jährigen Firmenjubiläum nach Lorsch eingeladen und konnte über 250 Gäste in den Produktionshallen seines Blechverarbeitungsbetriebes begrüßen.

„Direkt nach dem Abitur, in den Sommerferien, nutzte ich die Gelegenheit in einem Stahlbaubetrieb zu arbeiten und fühlte mich fortan zur Metallbearbeitung hingezogen“, erklärt Kiefer. Eine Station seiner beruflichen Laufbahn führte ihn, nach verschiedenen anderen Tätigkeiten, zu einem Unternehmen des Fahrzeugbaus wo er als kaufmännischer Leiter aktiv war. Dort kam er mit dem Thema der Laserbearbeitung in Berührung – dieses ließ ihn von da an nicht mehr los. „Als ich dann Gelegenheit bekam die Seeger Lasertechnik zu übernehmen, erfüllte ich mir einen Traum. Ich wollte kreativ und gestalterisch tätig sein, einfach etwas Produktives machen. Das kann ich seit 2006 mit der Lasertechnik und als selbständiger Unternehmer“, führt Kiefer weiter aus.

Heute, nach 25 Jahren Seeger Lasertechnik und 10 Jahren Roland Kiefer kann er ein überaus erfolgreiches Unternehmen der Blechbearbeitung präsentieren.

Schwerpunkt der Aktivitäten ist nach wie vor die Lasertechnik in der Kiefer künftig noch mehr Potenzial sieht, als bisher ausgeschöpft wurde. „Wir haben gerade deshalb in diese Fertigungstechnik investiert“, versichert er. Gefertigt werden bei der Seeger Lasertechnik GmbH hochpräzise Laserteile, hauptsächlich aus Stahl, Edelstahl, Aluminium, aber auch aus NE-Metallen. In der Regel sind es Laserschneidteile, die zu einbaufertigen Baugruppen weiterverarbeitet werden. Den Kunden bietet Seeger Lasertechnik auch konstruktive Ideen und Unterstützung, wenn es um anspruchsvolle und knifflige Systemlösungen geht. „Termintreue, Präzision, Zuverlässigkeit und Vertrauen sind die Grundlage für zufriedene und treue Kunden“, sagt Kiefer.

Die Kundenorientierung geht weiter. Denn bereits 2015 hat die Seeger Lasertechnik, gemeinsam mit dem Lagerspezialisten Stopa aus Achern, die Seeger Schweißtechnik GmbH in Germersheim gegründet. Dort werden einbaufertige Stahlkonstruktionen bis zu einem Gewicht von 80 t gefertigt.

Im Jahre 2016 gründete die Seeger Lasertechnik auch eine Niederlassung in Göppingen. Kiefer möchte dort im Rahmen der Kundenorientierung ein wichtiges Marktsegment begleiten, das dem Unternehmen in den nächsten Jahren ein weiteres Wachstum bescheren wird.

Als Dienstleister und Problemlöser ist die Seeger Lasertechnik mit allen modernen Fertigungslösungen ausgestattet. Die Laseranlagen stammen von Trumpf aus dem schwäbischen Ditzingen. Die hochmoderne Lagertechnik – an die übrigens die Laserschneidanlagen angebunden sind – beschafft man sich bei Stopa aus dem badischen Achern. In Lorsch setzt man bei Neuinvestitionen ausschließlich auf die Technik von Marktführern. Und was die Fügetechnik angeht, da ist Seeger als Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 EXC 3 zertifiziert.

Neuinvestitionen sollen die Fertigungsmöglichkeiten stets erweitern. Die Seeger Lasertechnik GmbH bietet den zahlreichen treuen Kunden vom Einzelteil bis zur Großserie alles aus einer Hand. Oft sind es Teile und Baugruppen die dem Kunden einbaufertig geliefert werden. Dabei spielt auch die Oberflächentechnik eine große Rolle. Eigens dafür hat Kiefer erst kürzlich in eine Pulverbeschichtungsanlage der Firma Meeh aus Wimsheim investiert.

Das was die Seeger Lasertechnik in 25 Jahren so erfolgreich werden ließ, ist schon mal eine Feier wert. Unter den rund 250 Gästen waren sowohl langjährige Kunden als auch treue Weggefährten vertreten. Insbesondere aber waren die Kollegen aus dem VdLB (Verein deutscher Laseranwender-Blechbearbeitung) zahlreich vertreten. Roland Kiefer gehört diesem Interessensverband seit Jahren als Mitglied der Vorstandschaft an. „Ich schätze den VdLB sehr“, sagt er, „wissen Sie, da sind gleichgesinnte unter sich. Ich persönlich habe dort sehr viele Informationen bekommen, habe permanent dazu gelernt und erfahren, dass ich mit meinen Herausforderungen als Blechbearbeiter nicht allein bin. Das hat mir immer sehr geholfen, weil ich dort auch Lösungen finde.“

Neben dem kollegialen Informationsaustausch, dem kulinarischen Angebot und dem hochmodernen Maschinenpark bekamen die Besucher auch ein Stück Zukunft der Blechbearbeitung präsentiert. Denn als Gastredner gab Dr. Heinz-Jürgen Prokop, Geschäftsführer bei Trumpf in Ditzingen, schon mal einen Ausblick auf künftige Entwicklungen der Blechverarbeitung unter Berücksichtigung des Trends zur Industrie 4.0.

Belegexemplare sind erwünscht!

Seeger Lasertechnik GmbH

Herrn Roland Kiefer

Geschäftsführer

Albert-Einstein-Straße 1

64653 Lorsch

Tel.: 062515885-0

info@seeger-laser.de

www.seeger-laser.de

Autor: Dietmar Kuhn, Fachjournalist in 97922 Lauda-Königshofen, Frankenstraße 6,

Tel.: 0171 546 5728, dietmar.kuhn@t-online.de

Bildunterschriften:



Das Herz der Seeger Blechbearbeitung sind die Laserschneidanlagen, Marke Trumpf, rechts und das riesige Stopa-Lager, links. Bild: Kuhn



Roland Kiefer, Geschäftsführender Gesellschafter der Seeger Lasertechnik in Lorsch begrüßte die etwa 250 geladenen Gäste zum 25. Firmenjubiläum. Bild: Kuhn



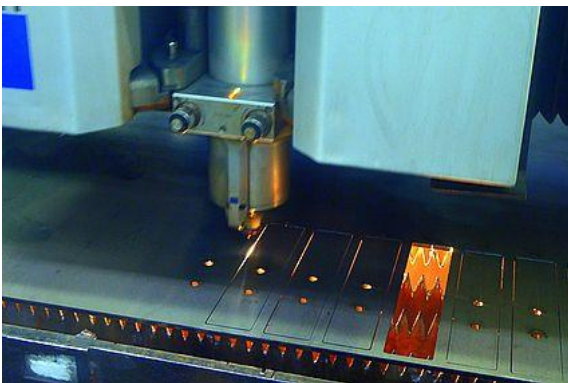
Die Jubiläumsfeier bei Seeger Lasertechnik hatte viel zu bieten: Freunde und Bekannte begrüßen, den Informationsaustausch und den Smalltalk zwischen der Hightech-Fertigung. Bild: Kuhn



Roland Kiefers derzeitige Weggefährten im VdLB (Verband deutscher Laseranwender-Blechbearbeitung): v. li.: Harald Steiner, Geschäftsführer der BVS in Sindelfingen, Heinz-Peter Günther, Geschäftsführer des VdLB, Ulrike Längert, Organisatorin des VdLB und Ullrich Fischer, 2. Vorsitzender des VdLB. Bild: Kuhn



Bei Seeger Lasertechnik gab es viel zu bestaunen. Großes Interesse fanden die Lasermaschinen um die sich immerwährend neue Trauben bildeten. Bild: Kuhn



Der Laser stand im Mittelpunkt des Besucherinteresses. Bild: Kuhn



Dr. Heinz-Jürgen Prokop, Geschäftsführer bei Trumpf Werkzeugmaschinen in Ditzingen referierte als Gastredner über die Zukunft der Blechbearbeitung und begeisterte mit dem Thema Industrie 4.0. Bild: Kuhn



Zwischen Regalen und den Trumpf-Abkantpressen spitzten die Zuhörer ihre Ohren für den Vortrag von Dr. Prokop über die Zukunft der Blechbearbeitung. Bild: Kuhn



Die jüngste Investition der Pulverbeschichtungsanlage von Meeh gab ebenfalls Anlass zur Fachdiskussion unter den geladenen Gästen. Bild: Kuhn



Unter Experten gibt es immer die Notwendigkeit über die täglichen Herausforderungen zu sprechen – selbst bei einer Jubiläumsfeier: v. li. Heinz-Peter Günther, Harald Steiner, Ullrich Fischer und Wolfgang Kienzler. Bild: Kuhn



Typische Bauteile beziehungsweise Baugruppen der Seeger Lasertechnik: Mit dem Laser geschnitten, auf Abkantpressen gebogen und durch Schweißen gefügt. Bild: Kuhn